

Posener Zeitung.

Neueste
Nachrichten.

Course u.
Depeschen.

Nr. 132.

Donnerstag, 21. Februar.

1884.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 21. Februar. (Telegr. Agentur.)

Not.n.20	Spiritus fest	Not.n.20.
Weizen rubig	48 — 47 90	
April-Mai	48 30 48 20	
Juli-August	48 80 48 70	
Roggen befestigend	49 80 49 70	
Februar	50 70 50 50	
April-Mai		
Mai-Juni	129 50 129 50	
Rübsöl matt		
April-Mai		
Mai-Juni	30000 10000	

Dels.-Gn. E. St.-Pr. 75 30	75 30	Russ. zw. Orient. Anl. 58 10	57 90
Salle-Sorauer „ 118 90	118 —	„ „ „ „ 86 50	86 50
Apr. Südb. St. Act. 107 40	107 75	„ „ „ „ 1866 131 80	131 30
Maina-Ludwigsb. „ 109 30	109 30	Pos. Provinz. B.-A. 120 25	120 25
Marieng. Wlawa „ 82 —	82 90	Landwirthsch. B.-A. 78 —	78 —
Kronprinz Rudolf „ 75 25	75 25	Posn. Spiritfabr. B.-A. 80 —	80 —
Deftr. Silberrente 68 —	67 90	Reichsbank B.-A. 148 90	148 90
Ungar 5% Papierr. 74 25	74 10	Deutsche Bank Akt. 148 25	148 90
do. 4% Goldrente 76 10	76 25	Disconto-Kommandit 195 40	195 25
Russ.-Engl. Anl. 1877 93 60	93 90	Königs-Laurabütte 109 90	110 75
„ 1880 73 75	73 30	Dortmund. St.-Pr. 82 —	82 50
Russ. 6% Goldrente 102 50	102 25		
Rachbörse: Franzosen 527 —	Kredit 530 50	Lombarden 243 —	

Galizier E.-A. 124 10	124 50	Russische Banknoten 199 10	199 25
Pr. konsol. 4% Anl. 102 60	102 60	Russ. Engl. Anl. 1871 88 30	87 90
Posener Pfandbriefe 101 60	101 70	Poln. 5% Pfandbr. 62 50	62 10
Posener Rentenbriefe 101 50	101 50	Poln. Liquid. Pfandbr. 54 60	54 50
Defstr. Banknoten 168 40	168 40	Defstr. Kredit-Akt. 532 —	534 50
Defstr. Goldrente 85 50	85 50	Staatsbahn 527 —	528 50
1866er Loose 118 75	118 50	Lombarden 243 —	243 —
Italiener 93 25	93 25	Fondst. geschäftlos	
Rum 6% Anl. 1880 103 40	103 30		

Stettin, den 21. Februar. (Telegr. Agentur.)

Not.n.20.	Spiritus still	Not.n.20.
Weizen matt	47 20 47 20	
April-Mai	47 50 47 50	
Mai-Juni	48 20 48 30	
Roggen flau	49 40 49 40	
April-Mai		
Mai-Juni	850 — 850 —	
Rübsöl flau		
April-Mai		
September-Oktober 61 50	62 50	

Die während des Druckes dieses Blattes eintreffenden Depeschen werden im Morgenblatt wiederholt.

Börse zu Posen.

Posen, 21. Februar. (Amtlicher Börsenbericht.)

Roggen. Gefündigt —. Centner. Kündigungspreis 141, per Februar 141, per März-März 141, per März-April 141, per April-Mai 141,50, per Mai-Juni 144, per Juni-Juli 146.

Spiritus (mit Faß.) Gefündigt —. Liter. Kündigungspreis 47, per Februar 47, per März 47,20, per April-Mai 48,10, per Juni 49, per Juli 49,60, per August 50. Loco ohne Faß 47.

Posen, 21. Februar. (Börsenbericht.)

Spiritus. Gefündigt —. Liter. Kündigungspreis —, per Februar 47,20 bez., per März 47,30 bez., per April-Mai 48,20 bez. Loco ohne Faß 47,20 bez.

Produkten-Börse.

Bromberg, 20. Februar. (Bericht der Handelskammer.)

Weizen unv., feiner 182—186 M., mittlerer 170—180 M., geringer 150—165 M. — Roggen beh., feiner loco inländischer 143—145 M., mittlere Qualität 137—138 M., geringe Waare vernachlässigt, 130—135 M. — Gerste nominell, Brauwaare 140—150 M., große und kleine Futtergerste 120—130 M. — Hafer loco 125—145 M. — Erbsen, Kochwaare 180—170 M., Futterwaare 140—145 M. — Rübsen und Kaps ohne Handel. — Spiritus gesucht pro 100 Liter à 100 Prozent 48,00 M. — Rubellurs 197,75 M.

Breslau, 20. Febr., 9½ Uhr Vormittags. (Privatbericht.)

Landzufuhr und Angebot aus zweiter Hand war mäßig, die Stimmung im Allgemeinen lustlos.

Weizen feine Qualitäten preishaltend, per 100 Kilogramm schlesischer weiser 16,40—18,60—19,70 M., gelber 16,25—17,00—17,90 M., feinste Sorte über Notiz bezahlt. — Roggen in matter Stim-

mung, bezahlt wurde per 100 Kilo netto 14,20—14,60—15,30 M., feinstes über Notiz. — Gerste in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm 12,80 bis 13,80 M., weiße 15,30—16,00 M. — Hafer ohne Menderung, per 100 Kilo 12,30—13,30—14,00 M., feinstes über Notiz bezahlt. — Mais ohne Menderung, per 100 Kilogramm 12,50—15,00 bis 14,00 M. — Erbsen mehr angeboten, per 100 Kilogramm 15,80 bis 17,00—18,80 M., Bittoria 19,00—21,00—22,00 M. — Bohnen preishaltend, per 100 Kilogramm 18,00—19,00—20,00 M. — Lupinen preishaltend, gelbe per 100 Kilogramm 8,80—9,10—9,50 M., blaue 8,60—9,00—9,30 M. — Bienen preishaltend, per 100 Kilo 14,00—14,50—15,00 M. — Delsaaten in ruhiger Haltung. Schlaglein in fester Stimmung. — Schlagleinsaat per 100 Kilogr. 18,50—21,00—22,50 M. — Winterraps per 100 Kilogr. 26,75—28,25—29,30 M. — Winterrüben per 100 Kilogramm 26,50—28,00—28,50 M. — Sommerrüben per 100 Kilogramm 26,00—27,00—28,00 M. — Leinbutter per 100 Kilogramm 20,00—21,50—22,50 M. — Rapskuchen fest, per 50 Kilogramm 7,50—7,70 M., fremde 7,00—7,40. — Leinölchen unverändert, per 50 Kilogr. 8,50 bis 8,80 M., fremde 7,40—8,20 M. — Kleesamen stärker angeboten, rother rubig, per 50 Kilogramm 48—52—56—60 M., weißer rubig, per 50 Kilogramm 64—72 bis 83—94 M., hochfein über Notiz. — Schwedischer Kleesamen matt, per 50 Kilogramm 63—76—93 M. — Tananen-Kleesamen behauptet, per 50 Kilogramm 65—74—80 M. — Thy-mothee behauptet, per 50 Kilogramm 20—21—24 M.

Danzig, 20. Febr. (Getreidebörse.) Wetter: Nachts Frost, am Morgen klare dann trübe und feuchte Luft. — Wind: W.

Weizen loco hatte bei kleiner Zufuhr am heutigen Markte eine ruhigere Stimmung, doch sind für die verkauften 100 Tonnen ziemlich unveränderte Preise bewilligt worden und wurde bezahlt für Sommer-123/4 Pfd. 163 M., roth 121 Pfd. 167 M., bunt bezogen 123 Pfd. 168 M., bunt frank 119/20 Pfd. 165 M., hellbunt 119/20, 120 Pfd. 170, 172 M., besseren 122, 124/5 Pfd. 176, 178 M., hochbunt 126 Pfd. 184 M. per Tonne. Russischer Weizen ist nicht gehandelt. Termine Transf. April-Mai 175½ M. Br., 175 M. Gd., Mai-Juni 177 M. Br., 176½ M. Gd., Juni-Juli — M., Juli-August 181 M. Br., 180 M. Gd., Sept.-Okt. 183 M. Br., 182 M. Gd. Regulirungspreis 175 M. Roggen loco fest und nach Qualität per 120 Pfd. bezahlt für inländischen 147, 148 M., sehr frank 131 M., für russischen zum Transit mit schwerem Gewicht 127 M. per Tonne. Umsatz 30 Tonnen. Termine April-Mai inländischer 142½ M. Gd., Transit 133 M. Br., 132 M. Gd., per Mai-Juni inländischer 143 M. Gd., Transit 133 M. Br., 132 M. Gd., per Juni-Juli — M. Gd. Regulirungspreis 145 M., unterpolnischer 130 M., Transit 127 M. — Gerste loco rubig. Inländische große brachte 104 Pfd. 130 M., inländische kleine mit Geruch 99 Pfd. 122 M. per Tonne bez. — Hafer loco russ. zum Transit nach Qualität — M. per Tonne bez. — Erbsen loco inländische Koch- brachten — M. — Mais loco Rum. verzollt zu M., alter zum Transit zu — M., verzollt zu — M. per Tonne verkauft. — Kleesaat loco inländische weiße zu 69 M., ordinäre zu 38 M. per Zentner verkauft. — Spiritus loco ist zu 48,50 M. gehandelt.

Newport, 19. Febr. (Schlußkurse.) Wechsel auf Berlin 95, Wechsel auf London 4,85½, Cable Transfers 4,89½, Wechsel auf Paris 5,16½, 2½ prozentige fundirte Anleihe —, 4 prozentige fundirte Anleihe von 1877 123½, Erie-Bahn-Aktien 26½, Central-Pacific-Bonds 112½, Newport Centralbahn-Aktien 116½, Chicago- und North Western Eisenbahn 146½.

Geld leicht, für Regierungsbonds 1½, für andere Sicherheiten ebenfalls 1½ Prozent.

Newport, 19. Febr. Waarenbericht. Baumwolle in Newport 10½, do. in New-Orleans 10½. Raff. Petroleum 70 Prozent Abel Test in Newport 8½ Gd., do. do. in Philadelphia 8½ Gd., rohes Petroleum in Newport 7½, do. Pipe line Certifikates 1 D. 2½ O. — Mehl 3 D. 65 O. — Rother Winterweizen loco 1 D. 9 O., do. per Februar 1 D. 8½ O., do. pr. März 1 D. 9½ O., do. per April 1 D. 11½ O., Mais (New) — D. 63 O. Zucker (Fair refining Muscovades) 5½. — Kaffee (fair Rio) 12½. Schmalz (Wilcox) 10,25, do. Fairb. 10,00, do. Rohe u. Brothens 10,10. Specd 10½. Getreidefracht 3.

Locales und Provinzielles.

Posen, 21. Februar.

r. Die Polizeiverordnung über den Dollmarktsverkehr in der Stadt Posen vom 6. April 1871 ist aufgehoben worden und an deren Stelle eine neue Polizeiverordnung vom 7. Febr. 1884 getreten.

r. In Folge eines Schlaganfalls starb gestern Nachmittags in seiner Wohnung ein ehemaliger Polizeidiener, welcher schon Vormittags in der Wilhelmstraße plötzlich zur Erde gefallen war, so daß er nach seiner Wohnung gebracht werden mußte.

r. Passage-Verhörungen. In der Bronkersstraße gerieth gestern ein schwer beladener Wagen von außerhalb mit zwei Rädern in den sehr tiefen Rinnstein, so daß er mittelst Hebemaschinen herausge-

haben werden mußte, wodurch auf einige Zeit die Passage für Fuhrwerk gehemmt wurde. — An demselben Vormittage brach an einem mit Heu beladenen Wagen von außerhalb auf der Domstraße die eine Hinterachse, so daß der Wagen umstürzte und den Bürgersteig spergte; erst nach mehreren Stunden war alles Heu fortgeschafft.

r. Jahrmärkteverlegung. Der für die Stadt Pudewitz auf den 9. April d. J. anberaumte Jahrmarkt ist auf den 8. April d. J. verlegt.

r. Unfall. Gestern Vormittags wurde ein Arbeiter beim Aufstapeln von Zuderbüten in der Remise eines Kaufmanns auf der Bronckerstraße von einer schlecht aufgestapelten Wand von Zuderbüten, die auf ihn fiel, gegen ein Faß geschleudert, so daß ihm das Nasenbein gebrochen, und die Nase zerquetscht wurde.

r. Auf der Bronckerstraße stürzte gestern von einem mit gefüllten Theertonnen beladenen Wagen eine Tonne auf die Straße, so daß der Boden derselben herausfiel, und der Inhalt sich auf die Straße ergoß. Der Theer wurde zunächst mit Sand überschüttet und alsdann später fortgeschafft.

△ Domst., 19. Febr. [Jahrmarkt.] Der gestern in unserem Nachbarorte Ropnitz abgehaltene Kram- und Viehmarkt war stark mitteilmäßig von Käufern wie Verkäufern besucht. Auf dem Krammarkte entwickelte sich das Geschäft ziemlich lebhaft, dagegen auf dem Pferde- und Viehmarkte gering, trotzdem auf beiden Plätzen der Auftrieb nicht fehlte. Bei Pferden wurde nur gute junge und kräftige Qualität verlangt, dagegen bei Rindvieh tragende und frischmelkende Kühe, weßhalb bei Pferden, da nur alte Race vertreten war, keine bedeutenden Abschlüsse zu Stande kamen und Preise von 75 bis 100 Mark erzielt wurden, dagegen bei Rindvieh nach angegebener Qualität war die Nachfrage sehr stark und wurden deshalb auch für Kühe mittlerer Güte 120 bis 150 Mark von auswärtigen Händlern gezahlt.

Wetterbericht vom 20. Februar, 8 Uhr Morgens.

Ort.	Barom. a. 0 Gr. nach Meeresniv. reduz. in mm.	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cel. Grad
Mullaghmore	741	SSO	7 Regen	5
Aberdeen	750	S	2 bedeckt	6
Christiansund	758	D	1 wolkenlos	-3
Kopenhagen	759	SW	3 Nebel	3
Stockholm	761	NO	2 Nebel	-6
Saparanda	761	SW	heiter	-12
Petersburg	762	NNW	1 bedeckt	-6
Moskau	—	—	—	—
Corf., Queenst.	746	SW	5 wolfig	7
Brest	758	SW	4 heiter	1)
Helder	760	S	1 wolfig	3
Sylt	759	SSW	2 bedeckt	3
Hamburg	762	SW	3 bedeckt	5
Swinemünde	762	S	2 bedeckt	3
Neufahrwasser	764	S	2 heiter	3
Memel	763	SO	4 heiter	3
Paris	—	—	—	—
Münster	762	SW	bedeckt	3
Karlsruhe	765	S	2 halb bedeckt	0
Wiesbaden	764	SW	wolkenlos	0
München	766	SW	wolkenlos	-3
Gemmitz	765	S	1 wolkenlos	2
Berlin	764	SSW	1 wolfig	1
Wien	768	SO	1 wolkenlos	-5
Breslau	766	SSO	3 wolkenlos	-3
Ne D'Alg	—	—	—	—
Nizza	—	—	—	—
Triest	769	SW	wolkenlos	1

1) Große See. 2) Nachmittags. Nachts etwas Regen. 3) Nachts Reif. 4) Starker Reif. 5) Reif. 6) Nachts Reif. 7) Reif.

Skala für die Windstärke.

1 = leiser Zug, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = mäßig, 5 = frisch, 6 = stark, 7 = heftig, 8 = stürmisch, 9 = Sturm, 10 = starker Sturm, 11 = heftiger Sturm, 12 = Orkan.

Uebersicht der Witterung.

Das barometrische Maximum liegt zwischen der Adria und dem Schwarzen Meere, während das Minimum im Nordwesten nordostwärts fortzuschreiten scheint. Der Luftdruckvertheilung entsprechend wehen über Mittel-Europa meist schwache südliche Winde, deren Aufströmen, zunächst im Nordwesten, wahrscheinlich ist. Ueber Zentral-Europa ist das Wetter in den nördlichen Küstengebieten trübe, vielfach neblig und stellenweise zu leichten Niederschlägen geneigt. Im Binnenlande vorwiegend heiter und trocken. Die Temperatur ist in Nord-Deutschland erheblich gestiegen, so daß daselbst, außer im Osten, der Frost aufgehört hat.

Deutsche Seewarte.

Wetter-Prognose

der deutschen Seewarte in Hamburg für Freitag, den 22. Februar.

(Original-Telegramm der „Posener Zeitung“.)

Mildes, ruhiges, vielfach neblig Wetter ohne erhebliche Niederschläge. Nachher auffrischende südwestliche Winde mit Regenschauern.

Wetter-Prognosen

von Dr. Overzier in Köln.

(Nachdruck verboten.)

22. Februar. Freitag. Meist aufgeweicht mit Frost, streichweise im Westen wohl milder, Morgens mit Nebel oder Dunst.

23. Februar. Sonnabend. Meist noch aufgeweicht mit Frost, zumal im östlichen und südlichen Deutschland, an den Küstengegenden milder, Spätabends Neigung zur Bedeckung, örtlich mit Schneefall.

24. Februar. Sonntag. Veränderlich mit Neigung zu Aufbeiterung Nachmittags, im östlichen und südlichen Deutschland vielfach kurze Regen- oder Schneeschauern, besonders Morgens und Nachts.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 21. Febr. Die „Nordd. Allg. Ztg.“ weist die anlässlich der Rücksendung der Resolution des amerikanischen Repräsentantenhauses von der regierungseindlichen Presse erhobenen Angriffe zurück, welche jeden Hauch von Entrüstung darüber vermissen lasse, daß eine auswärtige Körperschaft sich in die inneren Angelegenheiten des Reiches einzumischen versucht habe und sagt: Die von Herrn Sargent dem Reichskanzler gemachte Zumuthung sei eine so ungewöhnliche, daß man sie nur mit Unkenntnis des diplomatischen Gebrauchs erklären kann, es lag darin nichts weniger, als die an den deutschen Kaiser gestellte Zumuthung, sich das Votum einer auswärtigen Körperschaft anzueignen und dasselbe mit seinem Visum versehen dem Parlamente mitzutheilen, denn der Reichskanzler habe nur die kaiserlichen Befehle auszuführen, siehe aber nicht in Diensten der internationalen Demokratie, sondern des deutschen Kaisers. Ebenso gut wie das amerikanische Repräsentantenhaus die Verherrlichung des verstorbenen Führers der Sezessionsisten durch den deutschen Kaiser herbeizuführen suchte, könnte irgend eine fortschrittliche Körperschaft des Auslandes Herrn Richter oder dessen sozialistischem Kollegen Bebel ein Vertrauensvotum widmen wollen.

Kairo, 21. Febr. (Meldung des Reuterschen Bureau's.) Die Proclamation Gordon's, den Sklavenhandel betreffend, lautet: Ich wünsche Euch das Glück und die Ruhe wiederzugeben. Ich weiß, daß die Unterdrückung des Sklavenhandels, welcher vertragsmäßig unter Androhung schwerer Strafen verboten ist, Euer Unmuth erregt hat, und habe deshalb bestimmt, daß der Sklavenhandel wiederhergestellt werde. Ich habe die öffentlichen Ausrufer anweisen lassen, diese Verfügung zu verkündigen. Jeder, der Dienstboten besitzt, kann diese als Eigenthum betrachten oder verkaufen.

Newyork, 20. Febr. Im Südosten und Süden der Unionsstaaten wüthete Dienstag Abend ein heftiger Tornado, welcher sehr großen Schaden, namentlich in Georgia, Alabama, Nordkarolina und Südkarolina anrichtete. Viele Menschen sind getödtet oder schwer verletzt, zahlreiche Gebäude zerstört. Der Sturm führte die Leichen einiger Verunglückten auf große Entfernungen fort. Das Unwetter erhöhte im Ohiothale leider die Opfer der letzten Ueberschwemmungen bedeutend, man fürchtet, daß Viele umgekommen sind.

Angekommene Fremde.

Posen, 21. Februar.

Mylius' Hotel de Dresde. Administrator Bieber aus Turfowo, Direktor Johann Kettler aus Opaleniza, Dr. Kraus aus Berlin, die Kaufleute Jacobi aus Berlin, Girsch aus Mannheim, Schottländer aus Breslau, Scheuermann aus Nürnberg, Otto aus Leipzig, Trapomasky aus Grefeld, Rittergutsbesitzer v. Tiedemann aus Seeheim, Baumeister Redlich aus Schwiebus.

Julius Buckow's Hotel de Rome. Opernsänger Dr. Franz Krüdel aus Frankfurt a. M., Lieut. Baron v. Eickstadt aus Darmstadt, die Rittergutsbesitzer v. Gioromski aus Monowicz, Frau v. Raniemsla aus Warschau, die Kaufleute H. Brünning, Noelsen, Löwenthal, Rosenthal und Lippisch aus Berlin, Wagner aus Stuttgart, Benke aus Dresden, Teitelbaum aus Teisigen, Tempe aus Düren, Hettler aus Hannover, Borchart und Pehold aus Plauen, Plesion aus Bonn.

Arndt's Hotel früher Scharfenberg. Die Kaufleute Ad. Taterka und Bolliger aus Breslau, S. J. Rahn aus Hamburg, C. Goldstein aus Sierpe (Russ. Polen), F. Feiler aus Bülz, Warschauer aus Stenischewo, Gustav Girsch, Hermann Schwarz, Julius Potolawsky und S. Lewandowski aus Berlin, F. Schulke aus Dresden.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 20. Februar Mittags 2,14 Meter.
" " 21. " Morgens 2,06
" " 21. " Mittags 2,06